

# Silberne Dominanz

Sauber bei der Formel-1-Premiere in der Türkei auf den Rängen 14 und 17



McLaren-Mercedes überzeugte beim ersten Türkei-Auftritt.

**KURTKÖY** - Im ersten Training zur GP-Premiere in der Türkei war Silber die dominierende Farbe. Das McLaren-Mercedes-Trio reihte sich hinter dem Toyota-Tester Ricardo Zonta auf den Plätzen 2 bis 4 ein. Für die Sauber-Fahrer blieben die Ränge 14 und 17.

Trotz der auf den ersten Blick enttäuschenden Platzierungen von Jacques Villeneuve (14.) und Felipe Massa (17.) gabs keine Spur von langen Gesichtern im Sauber-Lager – im Gegenteil. Weder der Kanadier noch der Brasilianer hatten am Auto etwas zu bemängeln. Villeneuve berichtete von der guten Balance. «Das war ein Freitag, der im Grossen und Ganzen so verlief wie viele andere in dieser Saison.» Massa meldete, er sei mit beiden Reifentypen gut zurecht gekommen. «Das macht die Wahl im Hinblick aufs Rennen nicht leicht.» Villeneuve und Massa konzentrierten sich auf Kosten guter Rundenzeiten ganz auf die Abstimmungsarbeit im Hinblick aufs Rennen.

**Busen fürs Sauber-Duo**

Schnell waren Massa und Villeneuve zwar auch, allerdings nur in der Boxenstrasse (wie David Coulthard im Red Bull und Takuma Sato im BAR). Der Brasilianer war am Morgen während der ersten Trainingsstunde mit 64,3 km/h statt der erlaubten 60 unterwegs gewesen, der Kanadier sogar mit 87,2 km/h. Massa wurde mit 1250 Dollar, Vil-

leneuve mit 7000 Dollar gebüsst. An der Elektronik in den C24 lag es gemäss Teammanager Beat Zehnder und dem Technischen Direktor Willy Rampf nicht. «Der Speedlimiter war in Ordnung. Die beiden sind selber schuld», sagte Rampf. Dass sich an der aktuellen Hie-

rarchie während der drei Wochen dauernden Sommerpause nicht viel ändern würde, war absehbar, zumal das seit dem Grand Prix von Ungarn von Ende Juli geltende Testverbot mit Ausnahme von Ferrari von allen Teams eingehalten wurde. Hinter Zonta, der die Bestzeit

einer Showrunde ganz am Schluss der zweiten Trainingsstunde verdankt, reichten sich Pedro de la Rosa – auch er ein Testfahrer, der nur in den Trainings am Freitag teilnehmen darf – Juan Montoya und Kimi Räikkönen in den «Silberpfeilen» ein. Die McLaren-Mercedes waren in den letzten Grands Prix die klar besten Autos, zumindest wenn die Technik den Kolumbianer und den Finnen nicht im Stich liess.

**Lob von allen Seiten**

Auf dem neuen, rund 50 Kilometer ausserhalb des Stadtzentrums von Istanbul gelegenen Rundkurs war der Asphalt wie erwartet schmutzig und daher sehr rutschig. Das führte dazu, dass ungewohnt viele Dreher und Ausflüge neben die Strecke zu verzeichnen waren. Allein Weltmeister Michael Schumacher kam dreimal vom Weg ab. Trotzdem waren die Fahrer des Lobes voll über die neue, vom deutschen Architekten Hermann Tilke konzipierte Piste.

Charakteristisch für die gut 5,3 Kilometer lange Schlaufe ist, dass sie im Gegenuhrzeigersinn befahren wird und mit Ausnahme der Start-/Zielgeraden stets entweder bergauf oder bergab führt. Massa war beeindruckt: «Das ist eine echte Herausforderung.» Er sprach damit seinen Fahrerkollegen aus dem Herzen. Peter Sauber schloss sich dieser Meinung ebenfalls an. «Ich habe noch nie so viele positive Kommentare seitens der Fahrer gehört wie hier in der Türkei.» (si)

**FORMEL 1**

**GP Türkei - Resultats Zusammenfassung**

Kürzlich - Grand Prix der Türkei, Formel 1 (Gesamter Zeit pro Fahrer aus zwei Trainings): 1. Ricardo Zonta (Br), Toyota, 1:25.583 (224.539 km/h), 2. Pedro de la Rosa (Sp), McLaren-Mercedes, 0,613 Sekunden zurück, 3. Juan Montoya (Kol), McLaren-Mercedes, 0,942. 4. Kimi Räikkönen (Fi), McLaren-Mercedes, 1,691. 5. Jensen Button (Gb), BAR-Honda, 1,763. 6. Vitantonio Liuzzi (It), Red Bull-Cosworth, 1,995. 7. Fernando Alonso (Sp), Renault, 1,996. 8. Giancarlo Fisichella (It), Renault, 2,090. 9. Jarno Trulli (It), Toyota, 2,381. 10. Takuma Sato (Jap), BAR-Honda, 2,498. 11. Mark Webber (Au), Williams-BMW, 2,537. 12. David Coulthard (Gb), Red Bull-Cosworth, 2,652. 13. Michael Schumacher (De), Ferrari, 2,710. 14. Jacques Villeneuve (Ka), Sauber-Petronas, 2,821. 15. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 2,877. 16. Ralf Schumacher (De), Toyota, 3,058. 17. Felipe Massa (Br), Sauber-Petronas, 3,098. 18. Christian Klien (Ö), Red Bull-Cosworth, 3,245. 19. Nick Heidfeld (De), Williams-BMW, 3,376. 20. Tiago Monteiro (Por), Jordan-Toyota, 5,043. 21. Robert Doornbos (Ho), Minardi-Cosworth, 5,147. 22. Christian Albers (Ho), Minardi-Cosworth, 5,317. 23. Nicolas Kiesa (Da), Jordan-Toyota, 5,301. 24. Narain Karthikeyan (Ind), Jordan-Toyota, 5,316. 25. Enrico Toccacelo (It), Minardi-Cosworth, 7,230.

\* = 3. Fahrer (nur im freien Training am Freitag zugelassen).

**SPORT IN KÜRZE**

**Roger Federer im Viertelfinal**

**TENNIS** - Roger Federer legte im Masters-Series-Turnier in Cincinnati (USA) nach sechswöchiger Turnierpause eine solide Pflicht hin. Nach dem klaren 6:3, 6:4-Sieg über Olivier Rochus begann in der Nacht auf Samstag mit dem Viertelfinal gegen José Acasuso die Kür. (si)

**Duell der Meister in Widnau**

**EISHOCKEY** - Am 26. August um 19.30 Uhr steigt in der Eishalle in Widnau ein besonderes Spiel: Die Begegnung zwischen dem Deutschen Meister EHC Eisbären Berlin und dem Schweizer Meister HC Davos ist eine Partie für das Prestige. Dabei wird sich zeigen, ob der Deutsche oder der Schweizer Meister das erfolgreichere Eishockey spielt. Die öffentliche Vorverkaufsstelle für dieses sportliche Highlight sind die Raiffeisenbanken Mittelrheintal in Widnau und in Balgach, Telefon +41/71/727 15 15. Jugendliche bis 16 Jahre geniessen gratis Eintritt. Für Erwachsene kosten Sitzplätze 28 Franken, Stehplätze 18 Franken. (PD)

**Freier Eintritt in Feldkirch**

**EISHOCKEY** - Die Sommerpause und die Zeit des Trockentrainings ist für die Cracks des EHC Feldkirch vorbei. Nachdem Anfang der Woche das regelmässige Eistraining aufgenommen wurde, stehen am Wochenende bereits die ersten Tests für die Nationalliga-Saison 2005/06 auf dem Programm. Heute gastieren die Feldkircher beim EHC Olten. Am Sonntag kommt es zur Heimpremiere in der Voralberghalle. Gegner ist Kaufbeuren aus der 2. Deutschen Bundesliga. Spielbeginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. (rob)

**Rad: Deutschland-Tour**

Deutschland-Tour (ProTour), 5. Etappe, Süden (Ö) - Friedrichshafen (219,2 km): 1. Daniele Bennati (It) 4:48:02. 2. Roger Hammond (Gb). 3. Baden Cooke (Au). 4. Sebastian Siedler (De). 5. Wolodimir Bileka (Ukr). 6. Fabian Cancellara (Sz). 7. Luciano Pagliarini (Br). 8. Luke Roberts (Au). 9. Filippo Pozzato (It). 10. David Etxebarria (Sp). - Ferner: 22. Alexandre Moos (Sz). 12. Gregory Rast (Sz). 25. Michael Albasini (Sz). 37. Jan Ullrich (De). 45. Levi Leipheimer (USA). 54. Fabian Jeker (Sz). 63. Daniel Schnider (Sz), alle gleiche Zeit. Gesamtklassifikation: 1. Leipheimer 24:05:04. 2. Georg Totschnig (Ö) 0:18. 3. Ullrich 0:56. 4. Cadel Evans (Au) 1:22. 5. Jörg Jakobsch (De) 1:28. 6. Tadej Valjavec (Sln) 1:51. 7. Saul Raisin (USA) 2:56. 8. Jeker 3:16. 9. Patrik Sinkewitz (De) 3:16. 10. Wim Van Huffel (Be) 3:58.

## Liechtensteins Länderspiel-Premiere

Unihockey-Nationalmannschaft fordert heute Frankreich

**SCHAAN** - Historischer Moment in Schaan. Liechtensteins Unihockey-Cracks kreuzen heute (18 Uhr) im Resch gegen Frankreich erstmals die Schläger auf Nationalmannschaftsebene.

• Robert Brüstle

Das Liechtensteiner Unihockey-Geschichtsbuch muss heute neu geschrieben werden. Die FL-Auswahlspieler bestreiten heute um 18 Uhr in der Turnhalle Resch in Schaan erstmals ein Länderspiel. Der Gegner heisst Frankreich, der momentan ein Trainingslager in Schaan absolviert.

Liechtensteins Kader, das ein Durchschnittsalter von 21 Jahren hat, setzt sich hauptsächlich aus Zweitliga-Spielern des UHC Schaan (11) zusammen. Zudem wurden 3 UHCS-U19-Spieler einberufen. Mit Rainer Büchel (UHC Grabs-Werdenberg, 2. Liga), Markus Ledergerber (UHC Sarganserland, 1. Liga) und Oiver Schlumpf (UHC Spiders St. Margrethen, 2. Liga) werden gegen Frankreich auch drei Legionäre auflaufen.

Das FL-Team stützt sich beim ersten Länderspiel auf eine routinierte Verteidigung und technisch-taktisch versierte Center. Im Angriff sollen die sehr jungen und ausbau-

fähigen Stürmer für Unruhe und wenn möglich auch Tore sorgen.

Als Coaches für diese spezielle Partie konnten mit Marcel Kaltenbrunner und Björn Söderberg zwei wahre Unihockey-Ikonen gewonnen werden. Marcel «Kalti» Kaltenbrunner gilt derzeit als komplettester und erfolgreichster Spieler in der Schweiz. Söderberg, der mittlerweile seine Karriere beendet hat, war einer der ersten Schweizer Legionäre und spielte u.a. bei den NLA-Clubs Torpedo Chur und SV Wiler Ersigen.

Der Eintritt für Liechtensteins Länderspiel-Premiere gegen Frankreich ist frei.

<b>FL-Kader: Torhüter</b>
Alexander Nischer (UHC Schaan), David Gansner (UHC Schaan U19).
<b>Verteidiger</b>
Daniel Freize (UHC Schaan), Franz Maurer (UHC Schaan), Samuel Pivoc (UHC Schaan), Claudio Hartmann (UHC Schaan), Thomas Inhelder (UHC Schaan), Rainer Büchel (UHC Rangera Grabs-Werdenberg).
<b>Center</b>
Markus Ledergerber (UHC Sarganserland), Matthias Inhelder (UHC Schaan), Sascha Kockeis (UHC Schaan).
<b>Stürmer</b>
Mathias Nigg (UHC Schaan U19), Oiver Schlumpf (UHC Spiders St. Margrethen), Benedikt Jähle (UHC Schaan), Fabian Franck (UHC Schaan), Philipp Nigg (UHC Schaan), Daniel Wenzwieser (UHC Schaan U19).
<b>Coach</b>
Marcel Kaltenbrunner und Björn Söderberg.

**FIVB BEACH VOLLEYBALL WOMEN & MEN'S SATELLITE in vaduz**

infos unter [www.lvbv.li](http://www.lvbv.li)

Qualifikationsspiele Donnerstag bis Samstag im Stadtle und im Schwimmbad Mühleholz  
Finalspiele Samstag und Sonntag im Stadtle  
Tägliche Spiele & Shows bis 22.30 Uhr (ausser Sonntag)  
Beachvolleyball-Weltelite (Damen- und Herrentableau)  
Heuscher/Kobel (Bronze-Medaillengewinner Olympia)  
Egger/Laciga (Weltnummer 8)  
Indra/Wachter (Goldmedaillengewinner Kleinstaatenspiele)  
Kuhn/Schwer (Weltnummer 7)

Show-Tanzentw. der Olympischen Spiele  
DJs, Speaker, Bars & Food

**Freier Eintritt**

**COOP** **FL**

**NEUTRIK**

**Carlsberg** **Druck-Verlag AG Schaan**

**CO-SPONSOREN**

**ALLIED FINANCE & Pflanz-Produkt-Fishery AG** **RECH**

**SPEED.COM** **Canon**

**OSULT** **Mediengruppe AG Triesen FL**

**M** **AUHOF**

**MEDIENPARTNER** **VOLKSBLATT**